

Inhalt

Vorwort	9
1. Sprache und Identifikation.	
Das ethnische Bewusstsein der Oberschlesier	13
1.1 Termini: Identität und Identifikation	13
1.2 Sprache und Identität bzw. Identifikation	15
1.2.1 Sprache und drohender Identitätsverlust	20
1.2.2 Standard- und Nationalsprache aus soziolinguistischer Sicht	23
1.3 Schlesien und die Identität	25
1.3.1 Die Grenzen Schlesiens: Territorium und Bevölkerung	28
1.3.1.1 Grenzziehungen in Schlesien	29
1.3.1.2 Grenzverschiebungen und die Option der nationalen Zugehörigkeit	32
1.3.1.3 Das Sprachareal	37
1.3.1.4 Die Verwaltungsgrenzen und die Identifikation der Bevölkerung	41
1.3.1.5 Die Grenzen und die Besonderheiten Niederschlesiens	44
1.3.1.6 Grenzen und Bevölkerungsstruktur	46
1.3.2 Das Grenzland – die Wahl der Nationalität	49
1.4 Nation, Nationalität, Ethnie	56
1.5 Das Bewusstsein, Schlesier zu sein	66
1.5.1 Die Schlesier und die Deutschen	70
1.5.2 Die Schlesier und die Polen	71

1.5.3 Die Mythologisierung Schlesiens und der Vergangenheit	80
1.5.4 Die Wahlheimat	83
1.5.5 Die Identifikation der Oberschlesier	86
1.6 Zusammenfassung	88
2. Der schlesische Ethnolekt Ende 20. / Anfang 21. Jahrhunderts und seine Widerspiegelung im Bewusstsein der Sprecher und der Forschung	91
2.1 Mundart, Dialekt und Regionalsprache	91
2.2 Dialektforschung und Soziolinguistik	96
2.3 Regionale Varietäten und ihre Funktionen	100
2.4 Ziele und Aufgaben der Beschreibung	103
2.4.1 Das Aussterben der Mundarten	105
2.4.2 Varianz	106
2.4.3 Der schlesische Ethnolekt und seine Differenzierung	108
2.4.4 Die Bildung in Schlesien	111
2.4.5 Der Ethnolekt in der Schule. Vor- und Nachteile	116
2.5 Der ober Schlesische Ethnolekt und seine Besonderheiten	118
2.6 Das Sprachbewusstsein der Sprecher	120
2.7 Der schlesische Ethnolekt und seine Beschreibung	121
2.7.1 Phonetik	122
2.7.1.1 Vokale	122
2.7.1.2 Konsonanten	128
2.7.2 Flexion	131
2.7.2.1 Deklination	132
2.7.2.2 Konjugation	135

2.7.3 Syntax	137
2.7.4 Wortbildung	139
2.7.5 Lexik	142
2.7.6 Tabu	157
2.8 Zusammenfassung	163
3. Das Bild des Schlesiens gestern und heute	167
3.1 Terminologie: Stereotyp und Prototyp	167
3.2 Der prototypische und stereotype Schlesier	174
3.2.1 Der Prototyp eines Schlesiens	174
3.2.1.1 Herkunft	174
3.2.1.2 Beruf: Bergmann	180
3.2.1.3 Hausfrauen	185
3.2.1.4 Schlesisch sprechen (godanie)	193
3.2.1.5 (Proto)typie	194
3.2.1.6 Prototypen und ihr Wandel	198
3.2.2 Autostereotyp und Heterostereotyp	208
3.2.2.1 Der Eigene und der Fremde	208
3.2.2.2 Der Fremde – Gorol	209
3.2.2.3 Trottel und Dussel (dupowatość)	221
3.2.2.4 Das schlesische Unrecht	225
3.2.2.5 Arbeitsamkeit	249
3.2.2.6 Reinlichkeit	251
3.2.2.7 Religiosität vs. Frömmigkeit	255
3.2.2.8 Familiensinn	258

3.2.2.9 Grützwurst und Bier	261
3.2.2.10 Witze (wice)	264
3.3 Zusammenfassung	268
Schlussbemerkungen	271
Literatur	275